

Bom dia de Brasil!



Das Leben aller Menschen wird gerade auf den Kopf gestellt. Wir werden den ganzen Tag mit Nachrichten aus Deutschland, Italien, Spanien und China überschüttet, doch wie ergeht es den Menschen auf der anderen Seite der Welt? Unsere Spanischlehrerin Frau Rutschmann hat bei ihrem Freund Willian Alves Sendeski in Pinhais (Brasilien) nachgefragt.

1. Hallo Willian, wir wissen gar nicht viel über die aktuelle Lage in Brasilien. Kannst du uns etwas darüber erzählen wie sich das Leben für dich und deine Familie verändert hat?

Bom dia, hier in Pinhais, einer kleinen Stadt im Bundesstaat Paraná, merkt man die Auswirkungen nicht so sehr wie in den Großstädten, doch auch hier wird das tägliche Leben stark eingeschränkt. Die meisten Geschäfte, Restaurants und Schulen sind geschlossen. Krankenhäuser, Apotheken, Drogerien, Tierärzte und Supermärkte sind die Einzigen die derzeit noch geöffnet haben.

2. Das klingt ja ähnlich wie bei uns in Deutschland. Du sagtest das tägliche Leben sei eingeschränkt worden, was ist gibt es denn für Verbote bei euch?

Es wurden z.B. viele Veranstaltungen abgesagt, aber bisher gibt es noch kein Gesetz, das es uns verbieten würde, das Haus zu verlassen, es wird aber natürlich empfohlen nur in dringenden Fällen das Haus zu verlassen. Wie ich es in meiner Stadt sehe, halten sich auch viele daran. Besonders ältere Menschen, wie z.B. meine Großmutter, sollten natürlich erst recht Zuhause bleiben. Das ist aber auch kein Problem, hier ist es sowieso üblich den älteren Mitmenschen bei Einkäufen zu helfen, eine Nachbarin kauft also derzeit für sie ein. Eine große Einschränkung erfährt auch meine Familie väterlicherseits, sie leben in Palmas, etwa 6 Stunden von hier. Ihre Stadt ist abgeriegelt worden, es darf niemand aus- oder einreisen. Ausgenommen sind natürlich Lieferungen wichtiger Produkte. Aber die Angst, dass meiner Familie etwas passieren könnte und ich dürfte sie nicht besuchen ist auf jeden Fall präsent...

3. Das glaube ich! Was mich natürlich auch interessiert ist wie es in den Schulen aussieht. Du hast bereits erwähnt, dass sie geschlossen sind. Gibt es dann auch Unterricht über Plattformen wie Moodle?

Nein, Unterricht in Schulen findet keiner mehr statt. So allgemein kann ich diese Frage nicht beantworten, einige Schulen stellen ein Angebot online zur Verfügung, aber in Brasilien gibt es viele arme Menschen ohne Computer oder Internetzugang, vielen Schülern ist es also nicht möglich im Moment weiter am Unterricht teilzunehmen. Es gibt aber momentan ein anderes Angebot an Schulen, nämlich dass sie Essen kochen für die Schüler, dass die Eltern es abholen können. Hier gibt es häufig Nachmittagsunterricht und die Schüler essen oft in der Schule, damit die Eltern weiterhin für die Verpflegung ihrer Kinder aufkommen können wurde nun diese Lösung gefunden.

4. Euer Präsident hat ja angekündigt alles wieder seine normalen Bahnen laufen zu lassen, da die momentane Situation der brasilianischen Wirtschaft zu sehr schadet, wie empfindest du das?

Viele Brasilianer teilen diese Ansicht, da langsam allen bewusst wird wie schwierig die Situation ist, besonders wirtschaftlich. Es gibt sogar Menschen, die fordern, dass nur die älteren Menschen in Quarantäne bleiben sollen und alle anderen weiter arbeiten gehen sollten. Das Problem ist, dass die Existenz vieler Menschen hier bedroht ist und ein längerfristiger wirtschaftlicher Zusammenbruch wahrscheinlich mehr Leid und auch mehr Tote fordern könnte als das Virus. Gerade wurde ein neues Projekt vorgeschlagen laut dem Arbeiter für drei Monate 600 Reais (107,78€) bekommen können, alleinerziehende Mütter sogar 1,200 Reis (215,57€), für deutsche Verhältnisse klingt das jetzt bestimmt nicht so gut, aber hier ist das für Menschen die gerade nicht mehr arbeiten gehen können eine Menge Geld. Noch wurde das Gesetz jedoch nicht verabschiedet und das kann auch noch bis zu einem Monat dauern.

5. Wie lange werden diese Maßnahmen, also die Schließungen verschiedenster Einrichtungen, voraussichtlich gehen? Ist eine Auflockerung in Sicht, oder wurden noch strengere Maßnahmen angekündigt?

Noch kann niemand abschätzen wie lange wir hier mit dem Virus zu kämpfen haben werden. Viele der Maßnahmen wurden vorerst für die Dauer eines Monats angekündigt, aber es ist unklar wie die Situation bis dahin ist. Brasilien ist ein sehr großes Land und hier leben sehr viele Menschen die nicht über die nötigen Mittel verfügen sich Medikamente oder auch nur Desinfektionsmittel zu kaufen, es ist also möglich, dass die Zahl der Infektionen hier sehr viel weiter ansteigen wird. Die Dunkelziffer der Fälle ist mit Sicherheit auch sehr hoch, da viele hier auch keine Krankenversicherung haben und nicht ins Krankenhaus gehen um sich testen und behandeln zu lassen. Auch das führt gerade zu Problemen, denn es gibt Leute die „falsches“ Desinfektionsmittel herstellen, um es für viel Geld zu verkaufen. Viele Händler haben auch die Preise für Masken, Desinfektionsmittel und Handschuhe um bis zu 100% angehoben, um aus der Situation Profit zu schlagen. Die Polizei ist dem natürlich auf den Fersen, es gibt auch eine Nummer, bei der man solche Fälle melden kann. Die Menschen die jedoch kaum Geld zum Überleben haben, können nun auch keine weiteren Hygienemaßnahmen ergreifen, das stellt viele Familien vor ein Problem.

6. Gibt es denn bei euch auch Szenen wie z.B. in Spanien, dass Nachbarn zusammen von ihren Balkonen aus singen oder applaudieren?

Ja, auch das gibt es hier. Den Zusammenhalt der Menschen spürt man sehr deutlich. Ich habe gehört, dass jemand einen Kuchen zum Geburtstag für eine Nachbarin gebacken hat, die das Haus nicht verlassen kann, oder dass für einen Lieferjungen, der Essen ausgeliefert hat, auf der Straße applaudiert wurde. Jemand hat auch sein DJ-Pult auf der Terrasse aufgebaut, um für die Nachbarschaft Musik zu machen. Es gibt hier auch einen Arzt, der seine Visitenkarten verteilt hat, um seine Hilfe gratis anzubieten für diejenigen, die sich einen Arztbesuch sonst nicht leisten könnten. Man merkt schon, dass sie Menschen stärker zusammenhalten und mehr aufeinander achtgeben.

Das war ein sehr interessanter Einblick. Vielen lieben Dank, dass du dir die Zeit genommen hast meine Fragen zu beantworten. Ich wünsche dir und deiner Familie weiterhin viel Gesundheit in dieser schweren Zeit!

Um prazer 😊